



Beipackzettel online – ein Service Ihrer Versandapotheke mycare.  
Pharmazeutische Fachkräfte unserer Apotheke beraten Sie gern  
zu Fragen rund um das Arzneimittel – per E-Mail: [service@mycare.de](mailto:service@mycare.de)  
oder per Telefon: 0800-8770120 gebührenfrei. Alle Informationen:  
[www.mycare.de](http://www.mycare.de)

[Zum Produkt »](#)

## Gebrauchsinformation: Information für Anwender

# IbuHEXAL® plus Paracetamol 200 mg/500 mg Filmtabletten

### Zur Anwendung bei Erwachsenen

#### Ibuprofen/Paracetamol

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Nicht länger als 3 Tage einnehmen.

#### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist IbuHEXAL plus Paracetamol und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol beachten?
3. Wie ist IbuHEXAL plus Paracetamol einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist IbuHEXAL plus Paracetamol aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



## 1 Was ist IbuHEXAL plus Paracetamol und wofür wird es angewendet?

IbuHEXAL plus Paracetamol enthält zwei Wirkstoffe (die dafür sorgen, dass das Arzneimittel wirkt).

Diese sind Ibuprofen und Paracetamol.

Ibuprofen gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als nicht-steroidale Antirheumatika/Antiphlogistika (oder NSAR) bezeichnet werden. Paracetamol wirkt auf eine andere Weise als Ibuprofen, aber beide Wirkstoffe bewirken zusammen eine Reduzierung von Schmerzen.

IbuHEXAL plus Paracetamol wird angewendet zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen. IbuHEXAL plus Paracetamol ist speziell anwendbar bei Schmerzen, die durch alleinige Anwendung von Ibuprofen oder Paracetamol nicht gelindert werden können.

IbuHEXAL plus Paracetamol wird angewendet bei Erwachsenen ab 18 Jahren.

## 2 Was sollten Sie vor der Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol beachten?

#### IbuHEXAL plus Paracetamol darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch gegen Ibuprofen, Paracetamol** oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie bereits ein **anderes Paracetamol-haltiges Arzneimittel** einnehmen
- wenn Sie in der Vergangenheit **allergische Reaktionen** (z. B. Bronchospasmus, Angioödem, Asthma, Schnupfen oder Nesselsucht) im Zusammenhang mit Acetylsalicylsäure oder anderen NSAR hatten
- wenn bei Ihnen ein **aktives peptisches Geschwür** (d. h. Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür) oder eine Blutung vorliegt oder wiederholt aufgetreten ist (mindestens zwei unterschiedliche Episoden nachgewiesener Geschwüre oder Blutungen)
- wenn Sie in der Vorgeschichte eine **Magen-Darm-Blutung oder einen -Durchbruch** im Zusammenhang mit einer vorherigen NSAR-Therapie hatten
- wenn Sie eine Hirnblutung oder eine **andere aktive Blutung** haben
- wenn Sie **Blutbildungsstörungen** haben
- wenn Sie unter schwerer **Herz-, Leber- oder Niereninsuffizienz** leiden
- wenn Sie an **schwerer Austrocknung** (Dehydratation) leiden (z. B. aufgrund von Erbrechen, Durchfall oder einer unzureichenden Flüssigkeitsaufnahme)
- während der **3 letzten Monate der Schwangerschaft**
- wenn Sie **jünger als 18 Jahre** sind.

#### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie IbuHEXAL plus Paracetamol einnehmen, wenn Sie

- **älter** sind
- **Asthma** haben oder an Asthma gelitten haben
- Nieren-, Herz-, Leber- oder Darmprobleme, eine Leberentzündung (Hepatitis) oder Probleme beim Wasserlassen haben
- gleichzeitig mit Arzneimitteln behandelt werden, die die Leberfunktion beeinflussen
- auf andere Stoffe allergisch sind
- Sodbrennen, Verdauungsstörungen, Magengeschwüre oder andere Magenprobleme haben
- zu Blutungen neigen
- unter einem **Gilbert-Syndrom** (Meulengracht-Krankheit; eine seltene erbliche Stoffwechselerkrankung mit möglichen Symptomen wie Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes) leiden
- **systemischen Lupus erythematodes (SLE)** – eine das Bindegewebe betreffende Erkrankung des Immunsystems, die zu Gelenkschmerzen, Hautveränderungen und Störungen anderer Organe führt – **oder eine andere Bindegewebserkrankung (Mischkollagenose)** haben
- **Magen-Darm-Störungen oder eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung** (z. B. Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) haben
- eine **Infektion** haben - siehe unten unter „Infektionen“
- einen angeborenen **Mangel** an einem bestimmten Enzym namens **Glucose-6-Phosphatdehydrogenase** haben
- eine erbliche genetische oder eine erworbene Störung bestimmter Enzyme haben, die sich entweder als neurologische Komplikationen oder als Hautprobleme oder gelegentlich in Form von beidem äußert (**Porphyrie**)
- eine **hämolytische Anämie** haben
- unter Heuschnipfen, Nasenpolypen oder einer chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung leiden, weil ein erhöhtes Risiko für allergische Reaktionen bestehen kann
- an chronischem **Alkoholismus** leiden
- **untergewichtig** oder chronisch **unterernährt** sind
- einen **Mangel an Gesamtkörperwasser** (Dehydratation) haben
- kürzlich einen **größeren chirurgischen Eingriff** hatten
- in den **ersten 6 Monaten der Schwangerschaft** sind oder **stillen**
- eine **Schwangerschaft planen**

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn einer der zuvor genannten Warnhinweise auf Sie zutrifft oder in der Vergangenheit zugefallen hat. Möglicherweise müssen Sie die Anwendung dieses Arzneimittels vermeiden oder die Dosis von IbuHEXAL plus Paracetamol reduzieren.

Nebenwirkungen können minimiert werden, wenn die zur Symptomkontrolle erforderliche niedrigste wirksame Dosis über den kürzestmöglichen Zeitraum angewendet wird. Nehmen Sie IbuHEXAL plus Paracetamol nicht länger als 3 Tage ein.

Die gleichzeitige Anwendung mit NSAR, einschließlich selektiver Cyclooxygenase-2-Hemmer, erhöht das Nebenwirkungsrisiko (siehe unten „Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol zusammen mit anderen Arzneimitteln“) und sollte vermieden werden.

**Warnhinweis:** Die Einnahme höherer als der empfohlenen Dosen führt nicht zu einer besseren Schmerzlinderung, sondern birgt das Risiko schwerwiegender Leberschäden. Die maximale tägliche Dosis von Paracetamol darf daher nicht überschritten werden. Nehmen Sie keine anderen Arzneimittel ein, die ebenfalls Paracetamol enthalten (siehe auch Abschnitt „IbuHEXAL plus Paracetamol darf nicht eingenommen werden“ oben). Die Symptome einer Leberschädigung treten normalerweise erst nach einigen Tagen auf. Es ist daher wichtig, dass Sie **sofort** medizinischen Rat einholen, wenn Sie mehr als die empfohlene Dosis eingenommen haben. Siehe auch Abschnitt 3 „Wenn Sie eine größere Menge von IbuHEXAL plus Paracetamol eingenommen haben, als Sie sollten“.

Entzündungshemmende Mittel/Schmerzmittel wie Ibuprofen können mit einem geringfügig erhöhten Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall einhergehen, insbesondere bei Anwendung in hohen Dosen. Überschreiten Sie nicht die empfohlene Dosis oder Behandlungsdauer.

Sie sollten Ihre Behandlung vor der Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol mit Ihrem Arzt oder Apotheker besprechen, wenn Sie:

- eine Herzerkrankung, einschließlich Herzschwäche (Herzinsuffizienz) und Angina pectoris (Brustschmerzen), haben oder einen Herzinfarkt, eine Bypass-Operation, eine periphere arterielle Verschlusskrankheit (Durchblutungsstörungen in den Beinen) oder Füßen aufgrund verengter oder verschlossener Arterien) oder jegliche Art von Schlaganfall (einschließlich Mini-Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke, „TIA“) hatten
- Bluthochdruck, Diabetes oder hohe Cholesterinspiegel haben, Herzerkrankungen oder Schlaganfälle in Ihrer Familienvorgeschichte vorkommen oder wenn Sie Raucher bzw. Raucherin sind

#### Hautreaktionen

In Zusammenhang mit der Behandlung mit IbuHEXAL plus Paracetamol wurden schwerwiegende Hautreaktionen berichtet. Bei Auftreten von Hautausschlag, Läsionen der Schleimhäute, Blasen oder sonstigen Anzeichen einer Allergie sollten Sie die Behandlung mit IbuHEXAL plus Paracetamol einstellen und sich unverzüglich in medizinische Behandlung begeben, da dies die ersten Anzeichen einer sehr schwerwiegenden Hautreaktion sein können. Siehe Abschnitt 4.

#### Infektionen

IbuHEXAL plus Paracetamol kann Anzeichen von Infektionen wie Fieber und Schmerzen verdecken. Daher ist es möglich, dass sich durch IbuHEXAL plus Paracetamol eine angemessene Behandlung der Infektion verzögert, was zu einem erhöhten Risiko für Komplikationen führen kann. Dies wurde bei bakterieller Pneumonie und bakteriellen Hautinfektionen im Zusammenhang mit Windpocken beobachtet. Wenn Sie dieses Arzneimittel während einer Infektion einnehmen und Ihre Infektionssymptome anhalten oder sich verschlimmern, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt.

#### Magen-Darm-Symptome

Schwerwiegende gastrointestinale Nebenwirkungen (mit Auswirkungen auf Magen und Darm) wurden bei der Anwendung von NSAR, einschließlich Ibuprofen, berichtet. Diese können mit oder ohne Warnsymptome auftreten. Das Risiko für diese Nebenwirkungen ist höher bei Patienten, die in der Vergangenheit Magen- oder Darmgeschwüre hatten, insbesondere wenn diese mit einer Blutung oder einem Durchbruch einhergingen. Bei älteren Patienten ist das Risiko für Nebenwirkungen im Magen-Darm-Trakt erhöht. Sie sollten mit Ihrem Arzt jegliche Vorgesichte von Magen-Darm-Problemen besprechen und aufmerksam auf ungewöhnliche Magen-Darm-Beschwerden, einschließlich Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Verdauungsbeschwerden, Bauchschmerzen, teerähnlichem Stuhl oder Erbrechen von Blut, achten.

#### Anwendung von Schmerzmitteln über einen längeren Zeitraum

Die längere Anwendung von Schmerzmitteln gegen Kopfschmerzen kann diese verschlimmern. Ist dies der Fall oder wird dies vermutet, sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen und die Behandlung abbrechen. Die regelmäßige Anwendung von Schmerzmitteln kann, insbesondere bei gleichzeitiger Anwendung mehrerer Schmerzmittel, zur dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens (Analgetikaneuropathie) führen. Dieses Risiko kann unter körperlicher Belastung, die mit Salzverlust oder Dehydratation einhergeht, erhöht sein und sollte daher vermieden werden.

#### Sehstörungen

Wenn Sie nach der Anwendung von IbuHEXAL plus Paracetamol Probleme mit Ihrem Sehvermögen bemerken, beenden Sie die Anwendung und suchen Sie einen Arzt auf.

#### Weitere Hinweise

Ganz allgemein kann die gewohnheitsmäßige Einnahme von Schmerzmitteln, insbesondere bei Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe, zur dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens führen und sollte daher vermieden werden.

#### Kinder und Jugendliche

Dieses Arzneimittel darf nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden.

#### Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

#### IbuHEXAL plus Paracetamol darf nicht eingenommen werden zusammen mit

- anderen **Paracetamol-haltigen** Arzneimitteln, wie zum Beispiel einige Arzneimittel gegen Erkältung und Grippe oder Schmerzen.

IbuHEXAL plus Paracetamol kann andere Arzneimittel beeinträchtigen oder von diesen beeinträchtigt werden. Zum Beispiel:

- **Kortikosteroid**-Tabletten
- einige **Antibiotika** (z. B. Chloramphenicol oder Chinolone)
- Arzneimittel **gegen Übelkeit** (z. B. Metoclopramid, Domperidon)
- **Acetylsalicylsäure, Salicylate** oder **andere NSAR** (einschließlich COX-2-Hemmer, wie z. B. Celecoxib oder Etoricoxib)
- Arzneimittel, die gerinnungshemmend wirken (d. h. **das Blut verdünnen/die Blutgerinnung verhindern**, z. B. Warfarin, Acetylsalicylsäure, Ticlopidin)
- Herzglykoside (z. B. Digoxin), Arzneimittel zur Herzstärkung
- **Cholesterinsenker** (z. B. Colestyramin)
- **Diuretika** (um das Wasserlassen zu erleichtern)
- Arzneimittel, die **hohen Blutdruck** senken (z. B. ACE-Hemmer wie z. B. Captopril, Betablocker wie z. B. Atenolol, Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten wie z. B. Losartan)
- Arzneimittel zur **Unterdrückung des Immunsystems** (z. B. Methotrexat, Ciclosporin, Tacrolimus)
- Arzneimittel gegen **Manie oder Depression** (z. B. Lithium oder SSRI)
- **Mifepriston** (ein Arzneimittel zum medikamentösen Schwangerschaftsabbruch)
- **Phenytoin**, ein Arzneimittel zur Vorbeugung von Krampfanfällen bei Epilepsie
- **Zidovudin**, ein Arzneimittel zur HIV-Behandlung (das Virus, welches AIDS verursacht)
- Arzneimittel, die die **Magenentleerung verzögern**
- **Arzneimittel zur Behandlung von bakteriellen Infektionen**, die als Aminoglykoside bezeichnet werden
- **Arzneimittel zur Behandlung von Gicht und Gicht-Arthritis**, die als Probenecid und Sulfinpyrazon bezeichnet werden
- **Arzneimittel gegen Pilzkrankungen**, die das Leberenzym CYP2C9 hemmen (z. B. Voriconazol, Fluconazol)
- andere möglicherweise **leberschädigende Arzneimittel** oder **Arzneimittel, die mikrosomale Leberenzyme anregen**, wie Alkohol oder Arzneimittel gegen Epilepsie (z. B. Carbamazepin, Phenobarbital, Lorazepam)
- **Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes** (Sulfonylharnstoffe)
- **Ginkgo biloba** (ein pflanzliches Arzneimittel) kann das Blutungsrisiko unter NSAR erhöhen
- **Arzneimittel zur Behandlung von Tuberkulose** (z. B. Isoniazid)
- **Fluocxacillin** (Antibiotikum), wegen des schwerwiegenden Risikos von Blut- und Flüssigkeitsanomalien (metabolische Azidose mit vergrößerter Anionenlücke), die dringend behandelt werden müssen. Diese können insbesondere bei schwerer Niereninsuffizienz, Sepsis (wenn Bakterien und ihre Toxine im Blut zirkulieren und zu Organschäden führen), Mangelernährung, chronischem Alkoholismus und bei Anwendung der maximalen Tagesdosen von Paracetamol auftreten.

**Einige andere Arzneimittel können die Behandlung mit IbuHEXAL plus Paracetamol ebenfalls beeinträchtigen oder durch eine solche selbst beeinträchtigt werden. Sie sollten daher vor der Anwendung von IbuHEXAL plus Paracetamol zusammen mit anderen Arzneimitteln immer den Rat Ihres Arztes oder Apothekers einholen.**

#### Einnahme von IbuHEXAL plus Paracetamol zusammen mit Nahrungsmitteln und Alkohol

Um die Wahrscheinlichkeit von Nebenwirkungen zu verringern, nehmen Sie IbuHEXAL plus Paracetamol zusammen mit einer Mahlzeit ein.

Trinken Sie während der Behandlung mit diesem Arzneimittel keinen Alkohol. Alkohol kann die Lebertoxizität von Paracetamol erhöhen.

#### Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### • Schwangerschaft

Nehmen Sie IbuHEXAL plus Paracetamol nicht ein, wenn Sie sich in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft befinden, da dies Ihr ungeborenes Kind schädigen oder Probleme bei der Geburt verursachen könnte. Es kann Nieren- und Herzprobleme bei Ihrem ungeborenen Kind verursachen. Es kann Ihre Blutungsneigung und die Ihres Kindes beeinflussen und dazu führen, dass der Geburtsvorgang später einsetzt oder länger andauert als erwartet. Sie sollten IbuHEXAL plus Paracetamol während der ersten 6 Monate der Schwangerschaft nicht einnehmen, sofern es nicht absolut notwendig ist und von Ihrem Arzt empfohlen wird. Wenn Sie während dieses Zeitraums behandelt werden müssen oder während Sie versuchen, schwanger zu werden, sollte die Dosierung so niedrig wie möglich und über einen so kurzen Zeitraum wie möglich erfolgen. Wenn Sie IbuHEXAL plus Paracetamol ab der 20. Schwangerschaftswoche für mehr als ein paar Tage einnehmen, kann dies bei Ihrem ungeborenen Kind Nierenprobleme verursachen, was zu einer verringerten Menge des Fruchtwassers, welches Ihr Kind

**Fortsetzung auf der Rückseite >>**

